



Global Marshall Plan

balance the world
with an Eco-Social Market Economy

Leitfaden zur Gründung einer Lokalgruppe

Großartig, Sie möchten eine Lokalgruppe gründen, in ihrem Wirkungskreis andere Menschen aktiv zum Umdenken anregen und somit am notwendigen Wandel zu einer gerechteren Globalisierung beitragen?!

1. Zur Global Marshall Plan Initiative	2
2. Zu den Voraussetzungen	2
3. Erste Schritte	3
4. Das Aktiv-Sein mit der Lokalgruppe.....	4
5. Unsere Erwartungen an Sie	5
6. Formale Angelegenheiten und weitere Leistungen der Foundation	6

1. ZUR GLOBAL MARSHALL PLAN INITIATIVE

Als Global Marshall Plan Initiative agieren wir als netzwerkartige Bewegung für eine Welt in Balance. In einer breiten Allianz positiver Kräfte aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft versammeln wir uns hinter Kernforderungen zu einer gerechteren Globalisierung. Dabei setzen wir auf die gleichzeitige Verfolgung von ‚bottom-up‘ - und ‚top-down‘ - Ansätzen, also Bewusstseinsbildung und Lobbyarbeit.

Der integrative Charakter der Global Marshall Plan Initiative spiegelt sich auch in den Lokalgruppen wieder, d.h. eine Lokalgruppe steht nicht in Konkurrenz zu bestehenden lokalen/nationalen Gruppen anderer Organisationen oder Initiativen. Sie sind vielmehr – wie die Global Marshall Plan Initiative selbst - eine integrative Plattform für den Austausch über die Inhalte und Aktionen zur Erreichung der Ziele der Initiative. Gemeinsame Treffen und der Austausch bei Stammtischen anderer Gruppen (bspw. attac, Greenpeace, Amnesty oder der lokalen Agenda 21) sind bereichernd für alle Beteiligten. Lokalgruppen agieren dabei selbständig und eigeninitiativ.

Durch Ihr Engagement, Vorträge und Informationsveranstaltungen werden weitere Menschen und Gruppen über die globale Schieflage und damit auch die unbedingte Notwendigkeit und die Möglichkeit globaler Ökosozialer Rahmenbedingungen informiert, so dass politischer Wandlungswille aus der Mitte der Gesellschaft entstehen kann.

Dieser Leitfaden soll Sie nun dabei unterstützen, eine Lokalgruppe zu etablieren und Ihre Aktivitäten für eine Welt in Balance kontinuierlich zu verbessern!

2. ZU DEN VORAUSSETZUNGEN

Eine engagierte Person, die die Gruppengründung und Aktivitäten vorantreibt, Treffen organisiert, Menschen dazu einlädt und die Neugierde, Motivation und das Interesse weiterer Menschen zu wecken weiß, genügt, um die Gründung einer Lokalgruppe zu initiieren! Sobald eine gewisse Struktur besteht, die ersten Aktivitäten umgesetzt und Erfolge erzielt wurden, wird Ihre Gruppe von selbst wachsen und ihr Engagement ausweiten.

Da die Kommunikation mit dem internationalen Koordinationsbüro der Initiative (Global Marshall Plan Foundation) hauptsächlich über E-Mail, die Website und Telefon erfolgt, sollten Sie mit diesen Medien vertraut sein. Es ist essentiell, dass Sie bereit sind, Aktivitäten und das Engagement der Gruppe stetig in das Netzwerk zu kommunizieren. Die Initiative lebt vom Informationsfluss und der gegenseitigen Bereicherung durch innovative Projektideen und von bereits gemachten Erfahrungen.

„Auf internationaler Ebene gibt es keine Demokratie und das Nord-Süd- und Reich-Arm-Gefälle wächst täglich. Wir müssen unsere Anstrengungen verstärken, um diese Entwicklung, die zu einer nicht lebenswerten Welt führt, umzukehren, und zwar mit dem Ziel, einen Global Marshall Plan einzuführen.“ (Susan George)

„Der beste Weg, die Zukunft vorauszusagen, ist, sie zu gestalten.“ (Willy Brandt)

3. ERSTE SCHRITTE

Zunächst geht es darum, dass Sie weitere motivierte Mitglieder für Ihre Gruppe gewinnen. Wenn Sie sich auf die Suche nach Gruppenmitgliedern begeben, sind Sie bereits in der Bewusstseinsbildung aktiv! Als Botschafter der Idee eines Global Marshall Plan wecken Sie das Interesse Ihrer Mitmenschen und regen diese dazu an sich mit dem Thema zu beschäftigen.

3.1 Mitstreiter finden

Potentielle Mitglieder finden Sie beispielsweise in Ihrer Familie, Ihrem Freundeskreis oder auch bei Veranstaltungen mit Global Marshall Plan relevanten Themen (z.B. Vortrag zu Hungersnot in Somalia, Erneuerbare Energien, ...). Seien Sie offen, tauschen Sie sich mit den Menschen in Ihrem Umfeld aus und vernetzen Sie sich mit ähnlich gesinnten Menschen und Gruppen aus Ihrem direkten Umfeld (lokale Gruppen von Amnesty International, Oikos, Sneep, ...). Diese Netzwerke werden Ihrer Gruppe dabei helfen schneller an Bekanntheit in Ihrer Region zu gewinnen.

Jeder sollte sich als Weltbürger fühlen und sich einer Verantwortung für diese Welt bewusst werden. (Prinz El Hassan bin Talal)

Bestellen Sie kostenlose Flyer in unserem Shop, verteilen Sie diese bei Gelegenheit und tragen Sie immer ein paar bei sich, so dass Sie im Fall einer interessierten Bekanntschaft stets Informationen parat haben.

3.2 Unterstützung durch das Koordinationsbüro

Das Koordinationsbüro wurde mit der Gründung der Foundation im Jahr 2003 aufgebaut. Finanziert von der Global Marshall Plan Foundation, übernimmt es Aufgaben wie die Betreuung der Website, die Vermittlung von Referenten, den Newsletter-Versand und die Organisation der Jahres- und Arbeitstreffen der Initiative.

Nach Gründung der Hochschulgruppe Karlsruhe im Jahr 2005 als erste Lokalgruppe, erweiterte das Team seine Aktivitäten. Engagierte Menschen und Gruppen, die für eine Welt in Balance auf lokaler Ebene aktiv sind oder es werden wollen, werden seitdem verstärkt betreut und unterstützt.

Außerdem übernimmt das Büro die Sekretariatsfunktion des Koordinationskreises und die organisatorische Leitung der Global Marshall Plan Academy. Es leistet einen wichtigen Beitrag bei der internationalen Vernetzung der Initiative, der Kommunikation untereinander und gibt innerhalb der Initiative erworbene Erfahrungen weiter.

Wir, die Mitarbeiter des Koordinationsbüros, werden beispielsweise

- Ihre Lokalgruppengründung, bzw. das Vorhaben eine Gruppe zu gründen, über den Newsletter kommunizieren,
- Ihnen eine eigene Gruppenseite im Lokalgruppenbereich auf unserer Website zur Verfügung stellen (auf der neuen Website wird es ab dem ersten Quartal 2012 einen Community-Bereich für Lokalgruppen geben),
- Ihnen eine offizielle E-Mail-Adresse (**IhreStadt@globalmarshallplan.org**) erstellen, deren eingehende Post direkt an Ihre private Adresse weitergeleitet wird. Dies verleiht

Ihrem Vorhaben eine gewisse Seriosität und weist auf die offizielle Zugehörigkeit zu unserem internationalen Netzwerk hin.

4. DAS AKTIV-SEIN MIT DER LOKALGRUPPE

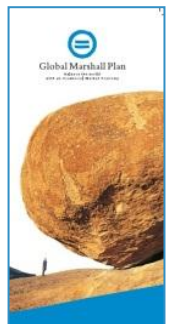
Sobald Ihr erstes Team feststeht, wobei es zunächst völlig egal ist ob aus 2, 6 oder 12 Personen bestehend, ist es sinnvoll Ihre Arbeitsweise und persönlichen Ziele zu bestimmen:

- Wie genau möchten Sie aktiv sein und was möchten Sie mit Ihrem Engagement erreichen?
- Wann und wo möchten Sie sich regelmäßig treffen, oder kommunizieren Sie lieber über das Internet?
- Möchten Sie verschiedene Verantwortlichkeitsbereiche wie PR, Finanzen, Organisation von Treffen, ... festlegen?

Als Empfänger unseres monatlich erscheinenden **Newsletters** haben Sie bereits einen Eindruck von den vielfältigen Aktivitäten und innovativen Projekten, die innerhalb der Initiative organisiert und umgesetzt werden. Ihrer Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Legen Sie einfach los! Wir beraten Sie gerne und stehen Ihnen unterstützend zur Seite.

4.1 Einfach realisierbare Projekte zur Bewusstseinsbildung:

- Veranstalten Sie regelmäßige Gruppentreffen, bei denen Sie gemeinsam über aktuelle Ereignisse diskutieren, Dokumentationen anschauen oder sich gegenseitig relevante Literatur vorstellen
- Laden Sie weitere interessierte Menschen zu Ihren Treffen ein
- Veranstalten Sie eine Auftaktveranstaltung zur Gründung Ihrer Gruppe (wir vermitteln Ihnen hierzu gerne einen Referenten aus unserem **Referentenpool**)
- Verteilen Sie Flyer oder legen Sie diese aus (**hier** zum Bestellen)
- Schreiben Sie Leserbriefe oder Online-Kommentare und platzieren Sie dort auch die Adresse unserer Website. Ein Link eines Online-Kommentars beispielsweise brachte innerhalb weniger Stunden 100 Menschen auf die Seite mit den Zielen der Global Marshall Plan Initiative
- Platzieren Sie unser Buchplakat „**Verändere die Welt durch Lesen**“ mit dem „Begründen Sie eine Zukunftsbibliothek“- Flyer in Ihrer Bibliothek
- Beteiligen Sie sich bei unserer Aktion **5 Euro gegen Ignoranz**
- Werden Sie Fan unserer **Facebook-Seite** und weisen Sie andere Menschen durch die „Gefällt mir“- Funktion auf unsere Neuigkeiten hin. Facebook liegt monatlich unter den Top 5 die Traffic auf unsere Website bringen.



**5 EURO GEGEN
IGNORANZ**

4.2. Weitere Möglichkeiten:

- Planen Sie einen öffentlichen **Filmabend** mit anschließender Diskussion
- Laden Sie einen spannenden Referenten ein und organisieren eine **Vortragsveranstaltung. Wir vermitteln gern.**
- Organisieren Sie mit unserer Unterstützung **Ökosoziale Hochschultage**
- Nehmen Sie an der **Global Marshall Plan Academy** teil und lassen sich zu einem offiziellen Multiplikator des Global Marshall Plan ausbilden
- Betreiben Sie **Bewusstseinsbildung an Schulen**
- Engagieren Sie sich auf **parlamentarischer Ebene** für die Unterstützung des Global Marshall Plan
- ...

Der Utopist von heute ist der Realist von morgen. Der Realist von heute ist morgen tot. (Prinz El Hassan bin Talal)

Schauen Sie sich unseren **Maßnahmenkatalog** an! In diesem werden verschiedene Handlungsmöglichkeiten aufgeführt, die anhand beispielhafter Projekte für eine Welt in Balance umgesetzt werden können. Die anschaulichen Best- Practice- Beispiele zeigen die große Wirkungsvielfalt jedes einzelnen.

Zusätzlich können Sie sich von den Projekten auf unserer **Online-Arbeitsplattform** inspirieren lassen. Sie sind herzlich eingeladen dieses Werkzeug, welches Ihnen und Ihrer Gruppe einen virtuellen Arbeitsraum bietet, zu nutzen. Sie finden dort auch themenbezogene Bereiche wie zum Beispiel „Bewusstseinsbildung an Schulen“, wo bereits Materialien unterschiedlicher Lokalgruppen zusammengetragen wurden. Gerne richten wir Ihnen dafür einen Benutzer- Account ein.

Wir, die Mitarbeiter des internationalen Koordinationsbüros, stehen Ihnen bei all Ihren Vorhaben mit Rat und Tat zur Seite, vermitteln bei Bedarf Referenten, senden kostenfreies Infomaterial zu (Flyer, Broschüren, RollUp, ...) und kommunizieren Ihre Aktivitäten innerhalb unseres internationalen Netzwerkes und darüber hinaus.

Bitte denken Sie daran uns rechtzeitig Ihre Versandadresse und die Bestellung der Infomaterialien durchzugeben. Für den Bücher- und RollUp- Versand sollten wir zur Sicherheit 4 bis 5 Tage einplanen!

5. UNSERE ERWARTUNGEN AN SIE

Die Global Marshall Plan Initiative besteht aus motivierten Menschen wie Ihnen. Um unsere Ziele gemeinsam zu erreichen, sind Austausch und Informationsfluss enorm wichtig. Es ist motivierend und inspirierend über Aktivitäten anderer zu erfahren, weshalb wir Sie bitten, uns regelmäßig von Ihren Aktivitäten und Ihrem Engagement für eine Welt in Balance zu berichten. Erfahrungen wie Ihre bestärken andere in Ihrem Tun, stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl und beleben die Gemeinschaft.

Wir tragen Ihre Erfahrungen in das Netzwerk, welches durch Ihr Engagement immer bekannter wird. Das Koordinationsbüro wird Ihren Input durch den monatlich erscheinenden bilingualen Newsletter, der an mehr als 10.000 Empfänger versendet wird, streuen.

6. FORMALE ANGELEGENHEITEN UND WEITERE LEISTUNGEN DER FOUNDATION

Um die Marke „Global Marshall Plan“ zu schützen, bitten wir Sie in all Ihrer Korrespondenz auf Abkürzungen wie „GMP“ zu verzichten. Verwenden Sie zum Beispiel „(=)“ als Symbol, wenn Sie den Namen nicht ausschreiben möchten.

6.1 Das Global Marshall Plan Logo

Das Global Marshall Plan Logo wird durch die Global Marshall Plan Foundation gegen Missbrauch geschützt. Das Erscheinungsbild (**Corporate Design**) der Marke Global Marshall Plan wird so gewahrt. Die Lizenz zur Nutzung des Global Marshall Plan Logos kann ganz unkompliziert und kostenfrei bei uns beantragt werden. Mit Ihrer Unterschrift versichern Sie, dass Sie das Logo lediglich für Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Engagement Ihrer Lokalgruppe verwenden und nicht verändern werden.

Lesen Sie sich dazu in Ruhe unsere **Lizenzbedingungen** durch, füllen Sie das **Logo-Lizenz-Antragsformular** aus und lassen es uns als Scan oder per Fax zukommen. Nach unserer Bewilligung können Sie das Logo von unserer **Website** herunterladen und für Ihre Präsentationen, Flyer und Plakate nutzen.

Bedenken Sie, dass das Richtige richtig bleibt, auch wenn niemand das Richtige tut. Und das Falsche falsch bleibt, auch wenn alle es tun. (Al Gore)

6.2 Spendenkonto bei der Global Marshall Plan Foundation

Wenn Ihre Gruppe Veranstaltungen oder andere Aktivitäten plant, bei denen Spendengelder akquiriert werden, stellen wir Ihnen die Verwaltung eines offiziellen Spendenkontos zur Verfügung, so dass Sie sich ganz auf Ihre Aktivitäten konzentrieren können. Hierfür ist es wichtig, dass ein Verantwortlicher, bzw. Ansprechpartner für die Finanzen bestimmt wird.

Verwendung der Spenden: Die akquirierten Spenden dürfen lediglich für Aktivitäten entsprechend dem Stiftungszweck der Global Marshall Plan Foundation, sowie für Tätigkeiten im Rahmen einer Global Marshall Plan Lokalgruppe verwendet werden.

Spendenbescheinigungen: Die Ausstellung von Spendenbescheinigungen gehört mit zu den Leistungen der Global Marshall Plan Foundation. Diese werden zu Beginn des jeweiligen Kalenderjahres von unserer Verwaltung direkt an die Spender versandt.

Sachspenden: Im Fall von Sachspenden (Snacks aus dem Bioladen oder sonstiges) bitten wir Sie, sich eine Rechnung über den gespendeten Wert der Ware ausstellen zu lassen und diese an uns zu schicken. Auf dieser Rechnung muss der Vermerk *„Auf die Zahlung des Rechnungsbetrages wird zugunsten*

einer Spende verzichtet“ sichtbar sein. Parallel senden Sie bitte eine E-Mail an uns, in der Sie versichern, dass die Ware gut bei Ihnen angekommen ist. Außerdem muss der Verwendungszweck/ die Veranstaltung genannt werden.

Bei Fragen zur Kontobewegung wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterin Maïke Grundmann unter Maïke.Grundmann@globalmarshallplan.org.

6.3 Annehmen einer Rechtsform

Um Veranstaltungen und Projekte einfacher bewerben zu können, sowie einen offiziellen Status zu erlangen, kann es hilfreich sein eine Rechtsform – offizielle Hochschulgruppe oder Verein - anzunehmen. Vorteile sind dabei z.B. das legale Plakatieren an der Hochschule, legales Verteilen von Flyern, öffentliche Auftritte als etablierte Vereinigung und ein kräftigeres Gewicht in der Öffentlichkeit. Lesen Sie hierzu bitte die [Ausführungen der Hochschulgruppe Karlsruhe](#).

Wir, die Mitarbeiter des Koordinationsbüros, und auch die Unterstützer der Global Marshall Plan Initiative, freuen uns über Ihr Interesse und Engagement.

Wir sind schon gespannt darauf, von Ihren Vorhaben zur Bewusstseinsbildung zu erfahren!